

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

- halbjährig 14 S

- ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postparaffens-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 1.

Mittwoch 2. Jänner 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 22. Dezember 1928. — Stadtsenat vom 11. Dezember 1928. — Baubewegung vom 29. Dezember 1928 bis 1. Jänner 1929. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen; Stiftungen; Verbot der Einfuhr von Ruz- und Zuchtschweinen aus dem Königreiche der Serben, Kroaten und Slowenen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1928, 3 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, WB. Hof und die GR. Weigl, Marie Bock und Hofbauer.

1. Die GR. Haider, Cäcilie Lipka und Untermüller sind entschuldigt. GR. Rogler ist beurlaubt.

2. Der Vorsitzende WB. Hof macht folgende Mitteilung:

Der Wiener Bankverein hat zu Händen des Bürgermeisters den Betrag von 5000 S zur Verteilung nach freiem Ermessen gespendet.

Der Elternverein an der Mädchenbürger- und Hauptschule 14. Märzstraße 72 hat dieser Schule ein Klavier im Werte von 2170 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3 bis 28. Die Postnummern der Tagesordnung 17 bis 35 und 37 bis 44 werden auf Grund des § 23 der Verfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Speiser:

3. P. Z. 4054, P. 18. Aenderung des Kollektivvertrages für die Arbeiter der städtischen Bäckerei (Beilage Nr. 202).

4. P. Z. 4074, P. 19. Arbeitsvertrag für die Arbeiter(innen) der Lagerhäuser der Stadt Wien. (Beilage Nr. 200.)

5. P. Z. 4122, P. 20. Die Gemeinde Wien erteilt zu folgenden Maßnahmen im Sonderschulwesen Wiens die Zustimmung: 1. Eine Hilfsschule, die mit den angeschlossenen Exposituren 15 Klassen zählt, ist zu teilen. 2. An der städtischen Taubstummenschule 19. Hofzeile 15 wird eine Lehrstelle systemisiert. 3. An den Sonderschulen für schwerhörige Kinder (4. Waltergasse 16 und 15. Zindgasse 12/14) werden zwei Leiter- und zehn Lehrstellen systemisiert. 4. An der Krüppelschule 14. Rauergasse 4/5 werden eine Leiter- und zwei Lehrstellen systemisiert. 5. Für den Unterricht sprachgestörter Kinder werden für den Schulbezirk Wien 21 Lehrstellen systemisiert. 6. Für den Unterricht sehgeschwacher Kinder wird eine Lehrstelle systemisiert.

6. P. Z. 4158, P. 21. Abteilungs- und Anstaltsärzte der städtischen Humanitätsanstalten; Bezugsregelung. (Gemäß § 99 G.-V.)

Die Abteilungsärzte und Anstaltsärzte der Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten erhalten zweimal im Jahre, und zwar am 1. Juni und 1. Dezember, eine Sonderzahlung im Ausmaße von je 15 vom Hundert eines Monatsbezuges. Voraussetzung für den Anspruch auf diese Sonderzahlung im obigen Ausmaße ist, daß der betreffende Arzt am Fälligkeitstage mindestens 6 Monate ohne Unterbrechung im Gemeindedienste gestanden ist. Trifft eine dieser Voraussetzungen nicht zu, so wird die Sonderzahlung verhältnismäßig gekürzt, wobei die Dienstzeit unter Vernachlässigung von Bruchteilen eines Monats auf ganze Monate abgerundet wird. Endet das Dienstverhältnis vor Fälligkeit des Anspruches, so erhält der betreffende Arzt bei seinem Ausscheiden den Teil der Sonderzahlung, der dem Verhältnis des zwischen zwei Fälligkeitstagen liegenden Zeitraumes zu der zurückgelegten Dienstzeit entspricht, wobei der Berechnung der Sonderzahlung der diesem Arzte zuletzt gebührende Monatsbezug zugrunde zu legen ist. Diese Dienstzeit wird unter Außerachtlassung von bei einer früheren Sonderzahlung berücksichtigten Zeiträumen, jedoch unter Einbeziehung von bei der letzten Flüssigmachung einer Sonderzahlung nicht berücksichtigten Bruchteilen eines Monats berechnet. Die auf diese Art ermittelte Dienstzeit ist unter Vernachlässigung von Bruchteilen eines Monats auf ganze Monate abzurunden. Diese Bestimmungen finden nur auf jene Abteilungsärzte und Anstaltsärzte Anwendung, die am 1. Dezember 1928 im Dienste der Gemeinde Wien gestanden sind. Im übrigen treten diese Bestimmungen rückwirkend mit 1. Juni 1928 in Kraft.

Berichterstatter GR. Breitner:

7. P. Z. 4145, P. 22. Der Gemeinderat nimmt die in der Beilage Nr. 196 enthaltenen Zuschußkredite gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zur Kenntnis.

Berichterstatter GR. Hieß:

8. P. Z. 4112, P. 23. Für den Touristenverein „Die Naturfreunde“ wird eine Subvention von 12.000 S bewilligt.

9. P. Z. 4113, P. 24. Für den Verein gegen Verarmung in Wien wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

10. P. Z. 4114, P. 25. Für den Verband der christlichen Hausgehilfinnen wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

Berichterstatter **G. R. Weigl:**

11. P. Z. 4115, P. 26. Für den Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenverein wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

Berichterstatter **G. R. Weber:**

12. P. Z. 4093, P. 27. Der Entwurf für den Wohnhausbau 4. Pötschalgasse 1 wird nach den Plänen des Architekten **J. B. Ing. Walter Schwarz** mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 324.000 S genehmigt. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 4. Bezirke, Ecke Pötschalgasse und Schelleingasse, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1199, Kat.-Parz. 1097/3 des Grundbuches Wieden, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien auf Grund der am 13. November 1928 zur M. Abt. 46, Z. 23763/28, stattgefundenen Bauverhandlung erteilt.

13. P. Z. 4135, P. 28. Der Entwurf für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil B, wird mit den bedeckten Baukosten von 1.490.000 S nach den Plänen des Architekten **Rudolf Fraß**, 1. Wildpretmarkt 2, genehmigt. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses, Baulos B, im 2. Bezirke, Schüttaustraße, Einl.-Z. 390/II, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

14. P. Z. 4136, P. 29. Der Entwurf für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil D, wird mit dem Betrage von 2.450.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses, Baulos D, im 2. Bezirke, Schüttaustraße, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

15. P. Z. 4137, P. 30. Der Entwurf für den Bau 2. Schüttaustraße, Bauteil E, wird nach den Plänen des Architekten **Johann Rothmüller** mit dem Kostenbetrage von 900.000 S genehmigt. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses, Baulos E, im 2. Bezirke, Schüttaustraße, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. R. Richter:**

16. P. Z. 4146, P. 31. Für die untenstehend angeführten Straßenneubauten und Neuherstellungen werden die infolge notwendiger Mehrarbeiten erforderlichen Nachtragskredite laut nachfolgender Aufstellung in der Gesamtsumme von 41.800 S bewilligt.

Aufstellung:

5. Siebenbrunnensfeldgasse, Fendigasse und Margareteingürtel	15.000
12. Längensfeldgasse, Klährgasse	5.100
12. Cothmanstraße	3.000
19. Obkirchergasse	2.700
20. Bajettistrafze	1.600
21. Lenkgasse	6.500
21. Freihof	6.500
21. Rinzerplatz	1.400

Berichterstatter **G. R. Grolig:**

17. P. Z. 4148, P. 32. Ankauf der Liegenschaften an der Siebenbrunnensfeldgasse und Ein siedlergasse im 5. Bezirke von **Dr. Rudolf Ludwig** durch die Gemeinde Wien.

Zwischen der Gemeinde Wien und **Dr. Rudolf Ludwig**, 20. Gerhardusgasse 25, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von **Dr. Rudolf Ludwig** die diesem gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 1618, bestehend aus der Kat.-Parz. 733/1, die Einl.-Z. 1641, bestehend aus der Kat.-Parz. 733/2, die Einl.-Z. 1642, bestehend aus der Kat.-Parz. 733/3, die Einl.-Z. 1620, bestehend aus der Kat.-Parz. 733/5, die Einl.-Z. 1622, bestehend aus der Kat.-Parz. 733/6, die Einl.-Z. 1624, bestehend aus der Kat.-

Parz. 733/7, und endlich die Einl.-Z. 1627, bestehend aus der Kat.-Parz. 733/8, sämtliche inne liegend im Grundbuche Margareten, im Gesamtausmaße von 3222 m² an der Siebenbrunnensfeldgasse und Ein siedlergasse im 5. Bezirke um den Pauschalpreis von 105.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, und mit Ausnahme der zugunsten des ehemaligen Hofärars aus haftenden Realkaften (Verbot des Schlagens von Brunnen) vollkommen sat- und lastenfrei übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Legalisierungskosten der Unterschrift des Verkäufers und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung desselben gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter **G. R. Kohl:**

18. P. Z. 4152, P. 33. Ankauf eines Baublockes zwischen der Rärchergasse und der Verbindungsbahn im 3. Bezirke sowie des Hauses 3. Rärchergasse 1 von der Wiener Baugesellschaft durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien kauft von der Wiener Baugesellschaft die Liegenschaften des Grundbuches Landstraße Einl.-Z. 646, Kat.-Parz. 1126/128 und 1126/123 mit 718'30 m², Kat.-Parz. 1126/22 mit 664'65 m², Kat.-Parz. 1126/129, 1126/133, 1126/130, 1126/131 und 1126/132 mit zusammen 2356'15 m², ferner Einl.-Z. 2638, Kat.-Parz. 1126/82 mit 374 m², Einl.-Z. 3795, Kat.-Parz. 1200/1 mit 216 m² und die Einl.-Z. 3796, Kat.-Parz. 1201/4 mit 110 m², zusammen somit Liegenschaften im Ausmaße von 4439'10 m² samt dem Hause 3. Rärchergasse 1, um den Pauschalpreis von 150.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften sind mit Ausnahme des Wohnhauses 3. Rärchergasse 1 geräumt, im übrigen aber, wie sie liegen und stehen zu übergeben, beziehungsweise zu übernehmen und sind der Käuferin vollkommen sat- und, abgesehen von den zu ihren Gunsten eingetragenen Realkaften, auch lastenfrei zu übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und nach geräumter Uebergabe der Liegenschaften, mit Ausnahme der Wohnungen im Wohnhause 3. Rärchergasse 1, bar zu bezahlen; der Kaufpreis wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin sowie die Kosten der Legalisierung der Unterschriften trägt die Verkäuferin.

19. P. Z. 4154, P. 34. Ankauf der Häuser 3. Leonhardgasse 4, Hainburger Straße 90 und 100 sowie eines Baublockes in der Kleingasse von **Dr. Franz Angerer** und **Margarete Winter** durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde kauft von **Dr. Franz Angerer** und **Margarete Winter**, bezüglich der letzteren vorbehaltlich der pflegschaftsbehördlichen Genehmigung, die Liegenschaften des Grundbuches Landstraße, Einl.-Z. 992, Kat.-Parz. 1587/1 mit 564'51 m², Kat.-Parz. 1590 mit 2345'19 m² mit Ausnahme des im Plane

der M. Abt. 19 vom September 1928, Z. 4043/28, mit den Buchstaben a b c d h g f e (a) umschriebenen 5 m breiten Streifens, Kat.-Parz. 1594 mit 929·27 m², Kat.-Parz. 1595 mit 2222·08 m² und Kat.-Parz. 1598/2 mit 746·20 m², ferner die Einl.-Z. 2844, Kat.-Parz. 1599, Garten, mit 540·97 m² und Kat.-Parz. 1600/2, Bauarea, mit 254·98 m², die Einl.-Z. 2823 mit den Kat.-Parz. 1593/2, Garten, mit 140·57 m² und Kat.-Parz. 1593/3, Garten, mit 243·87 m², außerdem die Einl.-Z. 1772, Kat.-Parz. 1576, Bauarea, mit 214·25 m² mit dem Hause 3. Hainburger Straße 90, die Einl.-Z. 1780, Kat.-Parz. 1582, Bauarea, und 1583, Garten, mit zusammen 496·56 m², mit dem Hause 3. Hainburger Straße 100, endlich die Einl.-Z. 991, Kat.-Parz. 1569, Bauarea, mit 152·39 m² mit dem Hause 3. Leonhardgasse 4 um den Pauschalpreis von 150.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen und sind vollkommen saß- und lastenfrei zu übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten der Herstellung der notwendigen Trennungspläne sowie der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften, sowie der Erwirkung der pflegschaftsgerichtlichen Genehmigung gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter GR. Lötjch:

20. P. Z. 4151, P. 35. Ankauf von Gründen nächst der Freihofsiedlung in Kagran (Afritschgasse) von Franz und Anna Bernreiter durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien kauft

a) von Franz Bernreiter die im Grundbuche Kagran unter Einl.-Z. 1064 inliegende Kat.-Parz. 761, Acker, in der Kied „Donaufeld“, im Gesamtausmaße von 15.761 m² und

b) von Anna Bernreiter die im Grundbuche Kagran unter Einl.-Z. 951 inliegenden Kat.-Parz. 756/1 und 756/2, beide Aecker, in der Kied „Donaufeld“, und Kat.-Parz. 762, Acker, im Gesamtausmaße von 28.345 m²,

somit Grundstücke im Gesamtausmaße von 44.106 m² um den Einheitspreis von 2·20 S per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Liegenschaften sind, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten, der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe, Vermögensabgabe und dergleichen zu übertragen und, wie sie liegen und stehen, sowie vollkommen bestandsfrei zu übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, trägt die Käuferin.

5. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer.

21. P. Z. 4153, P. 37. Ankauf eines Grundstückes an der Vorgartenstraße im 20. Bezirke von Koloman und Marie Letuha durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien kauft von Koloman und Marie Letuha die Liegenschaft Einl.-Z. 2965, Grundbuch Brigittenau, Kat.-Parz. 4330, Wald, im Ausmaße von zirka 1029 m², um den Kaufpreis von 18.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft ist der Gemeinde Wien vollkommen saß- und lastenfrei zu übertragen. Den Verkäufern steht das Recht zu, die auf der Liegenschaft befindlichen Baulichkeiten und Obstbäume bis 30. April 1929 nach ihrer Wahl ganz oder teilweise zu entfernen.

2. Ein Teilbetrag des Kaufpreises von 3000 S ist nach Verständigung der Verkäufer von der Genehmigung ihres Anbotes gegen Vorlage der Lösungsquittung für die auf der Liegenschaft lastende Satzpost per 2500 S und des Beschlusses über die Anmerkung der Rangordnung der beabsichtigten Veräußerung zu bezahlen. Der Rest des Kaufpreises ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig. Der Kaufschilling ist im Kaufvertrage zu quittieren.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Verkäufer verpflichten sich, einen erektionsfähigen gerichtlichen Räumungsvergleich zu schließen, dessen Kosten die Käuferin trägt.

5. Die Käuferin verpflichtet sich, den Verkäufern die Kosten der Ueberfiedlung mit dem Betrage von 17.000 S zu ersetzen. Dieser Betrag ist binnen drei Tagen nach Abschluß des gerichtlichen Räumungsvergleiches und der Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung der Unterschriften tragen die Verkäufer.

Berichterstatter GR. Schön:

22. P. Z. 4147, P. 38. Ankauf von vier Baustellen an der Deverseeestraße, Holochergasse, Loeschenkohlgasse und Preysinggasse im 15. Bezirke von Ing. Adolf Wagner durch die Gemeinde Wien.

Zwischen der Gemeinde Wien und dem Ing. Adolf Wagner, Wien, 7. Neustiftgasse 107, wird nachstehendes Ueberkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Ing. Adolf Wagner die diesem eigentümlich gehörigen vier Baustellen, begrenzt von der Deverseeestraße, Holochergasse, Loeschenkohlgasse und Preysinggasse im 15. Bezirke, bestehend aus der Kat.-Parz. 206/100 in Einl.-Z. 917 im Ausmaße von 486 m², der Kat.-Parz. 206/381 in Einl.-Z. 1171 im Ausmaße von 505 m², der Kat.-Parz. 206/382 in Einl.-Z. 1172 im Ausmaße von 486 m² und der Kat.-Parz. 206/383 in Einl.-Z. 1173 im Ausmaße von 496 m², sämtliche Grundbuch Fünfhaus, mithin im Gesamtausmaße von 1973 m² um den Einheitspreis von 10 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Gründe werden übergeben, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Reallasten, auch lastenfrei übertragen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Der Verkäufer leistet keine Gewähr, weder für das Ausmaß der verkauften Liegenschaften, noch für eine bestimmte Beschaffenheit derselben.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wert-

zuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift des Verkäufers und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung desselben gehen zu Lasten des Verkäufers.

23. P. Z. 4150, P. 39. Ankauf der Liegenschaften zwischen Wolkersbergengasse und Camillianergasse im 13. Bezirke von Anton Weimar-Spitzer durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien kauft von Anton Weimar-Spitzer die in der Einl.-Z. 23 des Grundbuches Lainz inliegenden Kat.-Parz. 346/2, 346/3, 347/1, 348/2 und 349/2 im ungefähren Gesamtausmaße von 14.646 m² um den Pauschalbetrag von 80.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Ein Teil des Kaufschillings im Betrage von 12.000 S ist nach Einhändigung des Bescheides über die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung der Kat.-Parz. 346/2, 346/3, 347/1, 348/2 und 349/2 in Einl.-Z. 23, Grundbuch Lainz, und nach Vorlage des einverleibungsfähigen Kaufvertrages, der restliche Kaufschilling nach Einverleibung des lastenfreien Eigentumes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft ist, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten, der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen zu übertragen und wie sie liegt und steht sowie vollkommen bestandfrei zu übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

5. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter GR. Beisser:

24. P. Z. 4140, P. 40. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzegebieten (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472) werden für den Bau einer Pissoiranlage am Leopoldauer Platz im 21. Bezirke aufgehoben.

Berichterstatter GR. Bermann:

25. P. Z. 4141, P. 41. Baulinienabänderung für einen Weg im sogenannten Feuerrayon in Aspern im 21. Bezirke.

In Abänderung des genehmigten Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, 4928/28, rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien für eine derzeit noch unbenannte Gasse am Ostrande von Aspern im 21. Bezirke genehmigt; demgemäß werden die im selben Plane schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane näher bezeichneten Grundstreifen unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und als solche dauernd zu erhalten. Die Vorgärten sind gegen die Verkehrsflächen mit gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Einfriedungen abzuschließen.

Berichterstatter GR. Dr. Aline Furtmüller:

26. P. Z. 4063, P. 42. Für verschiedene bauliche Herstellungen in der öffentlichen Gartenanlage vor dem städtischen Wohnhausbau 19. Sagenwiese wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Stubianek:

27. P. Z. 4142, P. 43. Die Jahresgebühr für einen an das Feuerwehrschwachstromnetz angeschlossenen Privatfeuermelder mit oder ohne Nebenmelderanlage oder eine an einen öffentlichen Feuermelder angeschlossene Nebenmelderanlage sowie für eine Fernsprech- oder Fernschreibanlage wird mit 1. Jänner 1929 für die zu errichtenden Feuermelderanlagen mit 120 S festgesetzt. Die Gebühren in den noch nicht umgebauten Anlagen bleiben bis zum Umbau nach den derzeit geltenden Bestimmungen und im bisherigen Ausmaße geregelt. Mit dem 1. Jänner des dem Umbau eines Feuermelders folgenden Jahres tritt die neue Gebühr in Kraft. Das Feuerwehrkommando wird ermächtigt, in besonders rüchswürdigen Fällen über Ansuchen die Entrichtung der Jahresgebühr in Teilzahlungen zu gestatten.

Berichterstatter GR. Reisinger:

28. P. Z. 4062, P. 44. Für die Aufstellung eines Turbogebälges mit Dampfturbinenantrieb im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 450.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane für 1929 vorzusehen und aus der Wertabschreibungsrücklage der städtischen Gaswerke zu bedecken ist. Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 10. Dezember 1928 wird für die auf der Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konstr.-Nr. 278, Kat.-Parz. 1643/2, zu errichtende Gebläseanlage die Baubewilligung erteilt.

Fortsetzung und Schluß der Beratung über

29. P. Z. 3600, P. 8. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1929.

Berichterstatter WB. Emmerling (für die Verwaltungsgruppe VIII).

Ueber die Verwaltungsgruppe VIII und über P. Z. 4000, P. 9, Wirtschaftsplane der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1929 wird unter einem beraten. (Redner: Die GR. Prinke, Pfeiffer, Dr. Hengl, Daffinger, Dirisamer, Panosch, Stöger, Breitner, Zimmerl, Kunschak und Angermayer.)

Folgender Antrag des GR. Zimmerl, der in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Stadtsenates als Minderheitsantrag angemeldet worden war und von GR. Ing. Schelz in der Gemeinderatsitzung gestellt wird, wird abgelehnt:

Die von den Konsumenten von Gas und elektrischem Strom geleisteten Vorauszahlungen werden denselben in der Weise rückvergütet, daß ihnen jene Mengen von Gas, beziehungsweise elektrischem Strom, die sie um den Betrag der geleisteten Vorauszahlung nach den feinerzeitigen Preisen hätten beziehen können, unentgeltlich geliefert werde.

Folgende Anträge werden vom Vorsitzenden GR. Beigl der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des GR. Zimmerl:

Der Gemeinderat beschließt:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, daß sich anlässlich der Liquidation der Ybbstaler Steinkohlenwerke ein ungedeckter Verlust von 9.372.222.000 Kronen ergeben hat, für dessen Deckung die Gemeinde Wien eintreten muß.

Der amtsführende Stadtrat der Gruppe II wird beauftragt, für die Deckung dieses Verlustes nach den Vorschriften der Verfassung dem Gemeinderate die entsprechenden Anträge zu unterbreiten.

Anträge des GR. Prinke:

1. Die Linie 74 der städtischen Straßenbahnen, Wollzeile—Zentralfriedhof, wird ab 1. Jänner 1929 wieder in Betrieb genommen.



AVTOMATISCHE TELEPHONIE
SIEMENS & HALSKE AKTIENGES.
WIEN III. APOSTELG. 12

2. Der amtsführende Stadtrat der Gruppe VIII wird beauftragt, innerhalb vier Wochen dem Gemeinderate einen Plan zum Bau einer neuen Straßenbahnlinie im 11. Gemeindebezirke, entweder 1. Kraufegasse, Rappachgasse, Kopalgasse, Ite Landengasse, städtische Gaswerke, Elektrizitätswerk, Erdberger Lände, Schlachthausgasse oder 2. Schlachthausgasse, Rennweg, Simmeringer Hauptstraße, Kopalgasse und weiter wie bei Punkt 1 oder 3. Ausbau der Linie 6 Fortsetzung durch Kraufegasse wie Punkt 1 vorzulegen.

Anträge des GR. Dr. Hengl:

1. Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird aufgefordert, unverzüglich eine Vorlage auszuarbeiten, welche die Einführung eines ermäßigten Fahrpreises für direkte Fahrten auf den Radiallinien der Straßenbahn zu den Kopfstationen am Ring und am Kai zum Gegenstand hat und diese Vorlage ehestens dem Gemeinderatsausschuß für die städtischen Unternehmungen vorzulegen.

2. Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird aufgefordert, dem Gemeinderatsausschuß für die städtischen Unternehmungen eine Vorlage vorzulegen, die eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 34 bis zur Billrothstraße oder bis zur Grinzingner Allee vorzieht.

3. Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der besondere Tarif von 8 g ist auf den Kraftstellwagenlinien Billrothstraße—Neustift und Pöbleinsdorf—Neustift—Salmansdorf auch allen in den im Abschnitt II der Tarifbestimmungen bezeichneten Gebiet beschäftigten Arbeitern und Angestellten zuzuerkennen.

4. Die auf den Kraftstellwagenlinien Billrothstraße—Neustift und Pöbleinsdorf—Neustift—Salmansdorf ab 21. Dezember d. J. durchgeführte Verlängerung der Intervalle wird unverzüglich aufgehoben und der frühere Fahrplan wieder eingeführt.

5. An Sonn- und Feiertagen ist die Kraftstellwagenlinie Billrothstraße—Neustift am Walde bis zur Stadtbahnstation Rußdorfer Straße zu führen.

Anträge der GR. Marie Wielich:

1. Bei den elektrischen Triebwagen (mit geschlossener Plattform) der Straßen- und Stadtbahn sowie an den Autobussen sind automatische Fensterwischer anzubringen.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke mögen die Ableitung und Einkassierung des gelieferten Stromes in derselben Weise wie bei den städtischen Gaswerken vornehmen.

Antrag des GR. Panojch:

Der amtsführende Stadtrat der Gruppe VIII wird beauftragt, wegen Strompreisermäßigungen nicht nur mit den Großbetrieben, sondern auch mit Mittelbetrieben zu unterhandeln.

Berichterstatter GR. Breitner (für „Bilanz und Bedeckung“).

(Redner: Die GR. Zimmerl und Kunschak.)

Beschlüsse zu den Tagesordnungsposten 8 und 9:

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien, ihrer Anstalten und Betriebe, des Wiener städtischen Lehrerpensionsfonds, des Wiener Bürgerspitalfonds, des Bürgerladfonds der Gemeinde Wien und des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds für das Verwaltungsjahr 1929 und die Bedeckung des auf 29,799.660 S richtiggestellten Gebärungsabganges durch Verweisung auf die Kassenbestände werden genehmigt.

Die Endsumme der rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben (Ausweis 13) wird auf 63,183.430 S richtiggestellt.

Die vorgelegten Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1929 (Beilage Nr. 180) werden genehmigt.

(Während der Rede des GR. Daffinger übernimmt GR. Marie Bock den Vorsitz von VB. Hoß, der ihn vom Beginn der Sitzung an innehatte. Während der Rede des GR. Stöger übernimmt GR. Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Kunschak zu „Bilanz und Bedeckung“ an den Bürgermeister abgibt.)



„HEDAG“
Feuerlöscher, handliche Form, gefl. Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.
Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.
 2278 Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephon 73-2-66.

Telephon-, Telegraphen- und Wassermesserfabrik
Leopolder & Sohn
Fabrik und Radio-Detailgeschäft: Wien, III., Erdbergstraße 52.
 Telephon: U-15-205, U-15-206. Telegrammadresse: Leoson Wien.
 Fabrik für Elektrotechnik, Wasser- und Flüssigkeitsmesser aller Art.

30. Der Bürgermeister hält hierauf folgende Ansprache:

Geehrter Gemeinderat! Es obliegt mir bei diesem Anlaß, wie alljährlich, dem Finanzreferenten Stadtrat Breitner und den übrigen amtsführenden Stadträten für ihre schwere Arbeit im abgelaufenen Jahre herzlichst zu danken.

Es obliegt mir ferner, den Dank allen ihren Mitarbeitern unter den Beamten auszusprechen, vor allem dem Herrn Magistratsdirektor Dr. Hartl, der in der ihm eigenen Bescheidenheit und Unermüdblichkeit sich mit seinem ungeheuren Fleiß und seiner reichen Begabung in den Dienst der Stadt stellte. Ich danke aber auch — nachdem es sich hier hauptsächlich um das Budget handelt — vor allem dem Herrn Obermagistratsrat Dr. Neumayer, dem Chef der Buchhaltung, Herrn Rechnungsamtsdirektor Knobloch, dem Herrn Kontrollamtsdirektor Müllner und allen ihren Mitarbeitern herzlichst für die Arbeit, die sie in diesem Jahre geleistet haben. Ich danke dann noch dem Stenographendirektor und seinen Mitarbeitern und der Rathauskorrespondenz, die in den letzten Tagen so reiche Arbeit leisten mußten, damit wir die Budgetberatung zu Ende bringen konnten.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

31. P. Z. 4043, P. 17. Arbeitsvertrag für die Arbeiter (-innen) des städtischen Wäschereibetriebes. (Beilage Nr. 201.) (Redner: **GR. Gschladt**; während dessen Rede übernimmt **GR. Hofbauer** den Vorsitz.)

Folgender Antrag des **GR. Gschladt** wird vom Vorsitzenden **GR. Hofbauer** der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Die mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. Oktober 1920, P. Z. 15429, aufgestellten Leitsätze für Arbeitsverträge werden dahin abgeändert, daß Punkt 1 nunmehr zu lauten hat:

Arbeitsverträge werden mit sämtlichen jeweils bestehenden gewerkschaftlichen Berufsorganisationen, deren Arbeitnehmer der betreffenden Kategorie angehören, verhandelt und abgeschlossen.

Folgender **Eventual-Resolutionsantrag** des **GR. Gschladt** wird vom Vorsitzenden **GR. Hofbauer** der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Bei Bedarf an Arbeitnehmern, bezüglich deren die Arbeitsbedingungen durch Kollektivverträge geregelt werden, ist der öffentliche Arbeitsnachweis der Stadt Wien in Anspruch zu nehmen.

Berichterstatter **GR. Pokorny:**

32. P. Z. 4149, P. 36. Ankauf des Hauses 12. Nischholzgasse 50—Ratschkygasse 39 von Jacques Johannes Groß durch die Gemeinde Wien.

Zwischen der Gemeinde Wien und Jacques Johannes Groß, Wien, 12. Bethlengasse 10, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Jacques Johannes Groß das ihm allein gehörige Haus Einl.-Z. 817, Grundbuch Unter-Meidling, bestehend aus der Kat.-Parz. 1921 im Ausmaße von 515 m², im 12. Bezirke, Ratschkygasse 39—Nischholzgasse 50, wie es liegt und steht, mit allen Rechten und Zubehör gegen eine von der Gemeinde Wien von dem auf die grundbücherliche Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien folgenden Monatsersten an monatliche, im vorhinein auszahlbare Rente von 246 S, das ist 2952 S jährlich, nach dem Stande der Goldkrone von 14.400 = 1.44 S, so daß bei einer Verminderung oder Erhöhung der Wertrelation des Schillings eine entsprechende Erhöhung oder Verminderung der Leibrente bedingt wird. Die Rente geht in gleicher Höhe und unter gleichen Bedingungen nach Ableben des Jacques Johannes Groß auf seine Frau Marie Groß geb. Schreiber über.

Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen saks- und lastenfrei übergeben.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Das im Hause befindliche Geschäftslokal top. Nr. 6, in welchem Groß einen Ausschank geistiger Getränke besitzt, wird unter Mieterschutz stehend erklärt. Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß das oben erwähnte Geschäftslokal samt Konzeption und Einrichtung bis 1. April 1937 verpachtet ist.

Für den Fall einer vorzeitigen Lösung des derzeit bestehenden, bis 1. April 1937 befristeten, zwischen dem gegenwärtigen Pächter Franz Hanuska und Jacques Johannes Groß als derzeitigen Eigentümer des Hauses bestehenden Pachtvertrages gibt die städtische Hausverwaltung für die Zeit bis 1. April 1937 ihre Zustimmung, den von Groß, beziehungsweise nach dessen Ableben von seiner Gattin namhaft gemachten Pächter unter der Voraussetzung als seinen Untermieter oder Untermieter der Frau Groß geb. Schreiber bezüglich des Geschäftslokales anzuerkennen, daß der vorgeschlagene Pachtwerber in seinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der städtischen Hausverwaltung entspricht.

Nach Ablauf des bis 1. April 1937 laufenden Pachtvertrages wird das Geschäftslokal dem Groß unter der Bedingung weiter in Miete belassen, daß er keine weitere Verpachtung vornimmt.

Die Gemeinde Wien gibt ihre ausdrückliche Zustimmung, daß die Leibrentner auf die Dauer des bestehenden Leibrentenvertrages das Geschäftslokal Nr. 6 dieses Hauses verkaufen dürfen, aber nur dann, wenn der vorgeschlagene Käufer in seinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der städtischen Hausverwaltung entspricht.

Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgeldgebühr samt städtischem Zuschlag, trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Kosten der Legalisierung der Unterschrift desselben gehen zu Lasten des letzteren.

(Redner: **GR. Zimmerl**; während dessen Rede übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

Der Bürgermeister hält schließlich folgende Ansprache:

Hoher Gemeinderat! Wir schließen heute mit dieser Sitzung zugleich das Jahr, es ist die letzte Sitzung im Jahre. Wenn wir auf die geleistete Arbeit Rückschau halten, so kann der Gemeinderat, wie ich glaube, sagen, daß seine Mitglieder ohne Unterschied der Parteien, selbstverständlich jeder nach seiner Art und nach seinen Grundätzen, sich bemüht haben, das Möglichste zu leisten, um jenen schweren Nachwirkungen, welche der Krieg natürlich immer hinterlassen hat, entgegenzuwirken. Wir haben uns bemüht, wieder ein Stück in der Entwicklung der Stadt weiter fortzuschreiten und ihre Verwaltung wieder etwas mehr auszugestalten. Die Arbeit, die wir zu leisten haben, ist natürlich eine ungeheure. Wir wissen alle, daß vielleicht viele Generationen hindurch immer und immer wieder Arbeit zu leisten sein wird, um dieses große Weltgeschehen in die Vergangenheit zu rücken, wenn das überhaupt möglich ist. Gerade wir in Oesterreich und unsere Volkswirtschaft stehen vor der ungeheuren, fast nicht zu bewältigenden Aufgabe, ein neues Wirtschaftsgebiet aufzurichten, vor der ungeheuren Aufgabe, sich umzugestalten, sich den geänderten politischen und handelspolitischen Verhältnissen anzupassen, vor der ungeheuren Aufgabe, eine Konkurrenz zu führen, die überall mit allen nationalen Mitteln gefordert wird, eine Konkurrenz zu führen, die von den anderen Staaten mit ihrer ganzen politischen Macht geführt wird, während uns solche Mittel nicht zu Gebote stehen.

Die erste Aufgabe der Gemeinde war es von allem Anfang an und wird es immer sein, unsere Volkswirtschaft zu fördern, unsere Wirtschaft aufzubauen, unserer Industrie, unserem Gewerbe, unserem Handel durch den Reichtum des Industriezentrums Wien, auch dem übrigen Oesterreich emporzuhelfen. Wir werden uns auch im nächsten Jahre in diesem Sinne bemühen.

Ich danke den Frauen und Herren allen, die in ihrer Art zum Besten der Stadt beigetragen haben, ich danke vor allem den Vizebürgermeistern, die mich so tatkräftig unterstützt haben, ich danke den Vorsitzenden des Gemeinderates, ich danke den Schriftführern, den Stenographen und der Kathausforrespondenz. Ich danke dem ganzen Beamtenkörper der Stadt, vom Magistratsdirektor an, was ich schon beim Budget gesagt habe und danke dem Volk von Wien, daß es diese schwere Zeit erträgt, das sich bemüht, sich heraufzuarbeiten und uns zu unterstützen. Möge dem Volk von Wien im neuen Jahre das, was es sich mit Recht wünscht und was es begehrt, zuteil werden, möge das neue Jahr ein glücklicheres sein für uns alle, für ganz Wien und für ganz Oesterreich.

Es erübrigt mir noch, allen Mitgliedern des Gemeinderates zu wünschen, daß sie diese kurze Erholungspause zu ihrer Kräftigung und Erstarkung benützen und dem Volk von Wien und Ihnen, meine Frauen und Herren, ein fröhliches und glückliches Neujahr zu wünschen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 50 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 22. Dezember 1928.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter Gm. Schafranek:

1. P. Z. 4119, P. 1. Für Herrn Franz Kottonara, akademischer Maler, wird eine Ehrenpension von monatlich 100 S ab 1. Jänner 1929 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.

Berichterstatter Gm. Thaller:

2. P. Z. 4120, P. 2. Für Frau Anna Popper-Lynkeus, Witwe nach dem Schriftsteller Popper-Lynkeus, wird die außerordentliche Pension ab 1. Jänner 1929 auf monatlich 100 S erhöht. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.

Berichterstatter Gm. Linder:

3. P. Z. 4064, P. 3. Folgende auf Grund des § 93 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Dem Fürsorgerate Hugo Lutz wird in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege ein Ehrenring verliehen.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 11. Dezember 1928.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die Bm. Emmerling und Hof und die StRe. Breitner, Kofrda, Kunschak, Linder,

Dr. Alma Mozko, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Kummelhardt.

Schriftführer: Bm. Sekr. J. F. Feiler.

(P. Z. 3987, M. Abt. 17, 5000.) Gemäß § 2, Punkt 2 der mit Gemeinderatsbeschl. vom 11. Mai 1928, P. Z. 294/28, genehmigten Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und den drei im Berichte genannten Siedlungsgenossenschaften wird nachstehendes festgestellt: Der Betrag, der für die Benützung der auf Siedlerstellen entfallenden Grundflächen zu entrichten ist, wird für die Jahre 1928 und 1929 unter Bedachtnahme auf die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse — insbesondere der in Betracht kommenden Siedlungsgenossenschaften — derart ermäßigt, daß die Umrechnung der Goldkronenwerte vom Jahre 1924, mit dem 2000fachen vorzunehmen ist.

(P. Z. 3976, M. Abt. 45, S. A. 9761.) Das Uebereinkommen zwischen dem Bundesministerium für Finanzen namens des österreichischen Bundesstaates (im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Unterricht und mit dem Bundesministerium für Handel und Verkehr) einerseits und der Gemeinde Wien andererseits, betreffend die Benützung von städtischen Schulgebäuden in Wien durch Bundeslehranstalten und des bundeseigenen Gebäudes in Wien 1. Burgring 9 durch den Stadtschulrat für Wien sowie die Bestreitung der sich hieraus ergebenden Kosten für die sachlichen und teilweise auch persönlichen Erfordernisse wird gemäß dem vorgelegten Vertragsentwurfe und den darin enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(P. Z. 3940, M. Abt. 45, Tr. 1247.) Der im Punkt 2 des Baurechtsvertrages, mit welchem die Gemeinde Wien für Emil Sutor auf der Einl.-Z. 360, Ober-Baumgarten, ein Baurecht bestellt, festgesetzte Bauzins von 348 S wird für das Jahr 1929 auf 48 S ermäßigt.

(P. Z. 3936, M. Abt. 50, III a.) Gemäß § 98, lit. e der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien in der Fassung des Landesgesetzblattes für Wien Nr. 14 von 1928 wird die Bewilligung zur Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen den Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 22. Oktober 1928, Z. 160146/6 in der Heimatrechtsache Viktor Engber erteilt.

(P. Z. 3875, M. Abt. 48, 722.) Der Rechnungsabschl. des Schulausschusses der vereinigten sachlichen Fortbildungsschulen der Gastwirte und Kaffeefieber für das Rechnungsjahr 1927 wird unter Zugrundelegung der vom Fortbildungsschulrate vorgeschlagenen Ansätze mit einer Ausgabensumme von 65.310.36 S und einer Einnahmensumme von 1213.50 S, daher mit einem unbedeckten Gebarungsausgange von 64.096.86 S auf Grund des § 55 des Fortbildungsschulgesetzes (Fassung der Verordnung vom 4. November 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 92) genehmigt.

(P. Z. 3988, Samml. 1893.) Der von den städtischen Sammlungen vorgelegte Bericht über die Schubert-Dentenarausstellung der Stadt Wien 1928 wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3897, Str. B. D. Z. 325/6.) Dem den städtischen Straßenbahnen zugeteilten Bezirksarzt Dr. Johann Dent werden seine nach dem Magistratschema bemessenen Bezüge auf die Dauer der Zuteilung zu den städtischen Straßenbahnen auf die entsprechenden Bezüge des Unternehmungsschemas ergänzt.

(P. Z. 3983, M. D. 7961.) Oberrechnungsrat Hermann Bäßler wird zum Direktionsrat des Rechnungsamtes in der 2. Bezugsklasse ernannt. Die Rechnungsräte Johann Schöpfleuthner, tit. Oberrechnungsrat Felix Ferge, Anton Schwarz, Max Bosnjak, Johann Koller, Rudolf Kllas und Josef Kniebeis werden zu Oberrechnungsräten in

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Sieben-
hirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.

Telephon: Nr. U-47-4-61. 2341

Telephon: Nr. U-46-5-25.

der 3. Bezugsklasse ernannt. Den Rechnungsräten Adolf Krasser und Ferdinand Weber werden in Anerkennung ihrer besonderen Dienstleistungen die Bezüge der 3. Bezugsklasse zuerkannt. Sämtliche Beförderungen werden mit 1. Dezember 1928 wirksam. Dem Oberrechnungsrat Karl Reibinger wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistung der Titel Direktionsrat verliehen.

(P. Z. 3971, M. D. 8454.) Der Maschinensfahrer 1. Klasse Gustav Klemisch wird zum Maschinenmeister in Lohnklasse 1a des Feuerwehrbezugschemas ernannt.

Antragsgemäß werden nachstehende Angestellte in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 3745, Str. B. D. Z. 9/10) Inspettor der städtischen Straßenbahnen Franz Leeb;

(P. Z. 3744, Str. B. D. Z. 9/25) Oberoffizial der städtischen Straßenbahnen Irma Kubica;

(P. Z. 3742, Str. B. D. Z. 9/24/25) Oberoffizial der städtischen Straßenbahnen Jda Bretschneider;

(P. Z. 3743, Str. B. D. Z. 9/9/27) Oberoffizial der städtischen Straßenbahnen Franziska Heim;

(P. Z. 3943, G. W. 6310) Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Franz Brachinger;

(P. Z. 3941, M. Abt. 2, 16735) Oberamtsgehilfe Josef Koblowsky;

(P. Z. 3942, M. Abt. 2, 14686) Oberamtsgehilfe Franz Cerny.

Die Ausschüßanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 3978, M. Abt. 45, Tr. 1694.) Ankauf von Liegenschaften im 16. Bezirke von S. Drechsler und J. Krones.

(P. Z. 3977, M. Abt. 45, Tr. 1697.) Ankauf einer Liegenschaft an der Ganglbauergasse im 16. Bezirke von der „Inag“ A.-G.;

(P. Z. 3975, M. Abt. 45, Tr. 533.) Erstehung der Liegenschaft der Firma Paradiesbettenfabrik Steiner A.-G. im 6. Bezirke.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 3939, M. Abt. 54, 4187.) Festsetzung von Parkschutzgebieten nächst dem Technischen Museum im 13. Bezirke.

(P. Z. 3937, M. Abt. 46, 27630.) Baubewilligung für ein Feuerwachegebäude an der Wigandgasse im 19. Bezirke.

(P. Z. 3938, M. Abt. 54, 2818.) Baulinie für einen Teil der Gasgasse und Zwölfergasse im 15. Bezirke.

(P. Z. 3935, M. Abt. 54, 4984.) Straßenbahnwagenabfertigungsgebäude 17. Lorenz Bayer-Platz; Parkschutzbestimmungen.

Baubewegung

vom 29. Dezember 1928 bis 1. Jänner 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Rauchübungs Keller, Am Hof 10, von der Feuerwehrzentrale, Bauführer M. Abt. 26 (30277).
2. Bezirk: Kanalherstellung, Pazmanitengasse 5, von Cornelius Lubowiecki, Bauführer Laurenz Waldmann, Bm. (30205).
3. Bezirk: Errichtung zweier Geschäfte, Praterhütte 28, von S. Schaaf, Bauführer Wenzel Hartl, Baugesellschaft (30231).
4. Bezirk: Baubewilligung Umspannwerk „Weißeberger“, Esterlasp-Gesaugasse, von den städtischen Elektrizitätswerken, Bauführer Gemeinde Wien (30266).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Starhembergasse 21, von J. Masarik, Bauführer J. Weinmann & Komp., Bm. (30372).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Strobedgasse 5, von Ing. L. Pollak, Bauführer Ing. S. Lustig, Bm. (30458).
11. Bezirk: Dachstuhlwechselsung, Wiejengasse 9, von R. Berggold, Bauführer Wenzel Bosta, Bm. (30493).
11. Bezirk: Autogarage und Kühlraum, Simmeringer Hauptstraße 30/32, vom Brauhaus der Stadt Wien, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (4686).
17. Bezirk: Stodnerkassenaufsetzung, Ladnergasse 45, von Otto Strauß, Bauführer Georg Hengl, Bm. (8586).
20. Bezirk: Errichtung einer Benzinanlage, Forsthausgasse 16/18, von der Vacuum Oil Comp., Bauführer Paitl & Meißner, Bm. (30276).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Universitätsstraße 7, Ing. Rudolf Ullmann, Bm. (30368).
2. Bezirk: Engerthstraße 205, Oskar Rümmler, Maria-Lanzen Dorf, Bm. (30459).
3. Bezirk: Wehrergasse 6, Allgemeine Baugesellschaft A. Boorr (30293).
4. Bezirk: Schunngasse 5, Ing. A. Roth, Bm. (30369).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 27/29, Ing. J. Dürr (30375).
6. Bezirk: Stumpergasse 33, Rudolf Graf, Bm. (30492).
7. Bezirk: Kirchengasse 43, M. Schenk, Bm. (30207).
- Reubaugasse 25, Mautner & Rothmüller, Bm. (30335).
- Stiftgasse 27, W. Wieden, Bm. (30376).
- Reubaugasse 36, Johann Madl, Bm. (30379).
- Kaiserstraße 44, Arnold Barber, Bm. (30484).
9. Bezirk: Universitätsstraße 6/8, Ing. E. Buchbinder, Bm. (30282).
11. Bezirk: Simmeringer Lände 88, W. F. Sommer, Bm. (4705).
20. Bezirk: Herhardusgasse 26, L. Waldmann, Bm. (30206).

Parzellierungen.

12. Bezirk: Einl.-Z. 326, Kat.-Parz. 229/3, 229/4, von M. Goldstein und Jakob Pribel (30292).
13. Bezirk: Speising 709, Friedrich Jaitner (30232).
19. Bezirk: Lainz 819, 129, 127, von A. Pavlik (30338).
19. Bezirk: Ober-Döbbling 1809, von J. und M. Schall (30267).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingehend werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt veräußlich sind,

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI



Telephon
B-33-2-38,

DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-
SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG
Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepollt & Sally
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN-UND MEHR-
 FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.
 — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu
 überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ab-
 gefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt
 die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller
 Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magi-
 stratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27 b, 7853

Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3.

Anbotverhandlung am 15. Jänner, 9 Uhr Gas- und Wasser-
 leitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation, in der M. Abt. 27 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 7730.

Wohnhausbau 15. Geyschlägergasse.

Anbotverhandlung am 16. Jänner, 9 Uhr Gas- und Wasser-
 leitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation in der M. Abt. 27 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beige setzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts-
 blattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 3. Jänner. Wohnhausbau 21 Scheudgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr
 Gas- und Wasserleitungsarbeiten, 10 Uhr elektrische Instal-
 lation (Heft 101).
- 3. Jänner, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den
 Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3 (Heft 102).
- 3. Jänner, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den
 Wohnhausbau 10 Gudrunstraße (Heft 102).
- 4. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohn-
 hausbau 4 Weyringerstraße 16/18 (Heft 102).
- 7. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den
 Wohnhausbau 2 Schüttaustraße, Bauteil „A“ (Heft 102).
- 7. Jänner, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b) Schlosserbeschlagarbeiten für
 den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3 (Heft 104).
- 7. Jänner, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den
 Wohnhausbau 2 Schüttaustraße, Bauteil „A“ (Heft 104)
- 12. Jänner. Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungs-
 einrichtungen und elektrischen Anlagen in städtischen Gebäuden.
 (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation,
 10 Uhr elektrische Installation (Heft 104).
- 15. Jänner. Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3.
 (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr, Gas- und Wasserleitungsinstallation,
 10 Uhr, elektrische Installation (Heft 1).
- 16. Jänner. Wohnhausbau 15. Geyschlägergasse. (M. Abt. 27 b.)
 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische
 Installation (Heft 1).
- 2. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über
 den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Amtlich bestätigt frostschützend!

CERESIT
 macht nasse Keller, feuchte
 Wohnungen staubtrocken
 I REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS

Amtlich bestätigt frostschützend!

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telephon Nr. A-13-1-46.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Schüttaustraße, Bauteile D und E:
 Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Oesterreichisch-ungarische
 Baugesellschaft.

4. Weyringergasse 16/18: Asphaltierungs- und Isolierungs-
 arbeiten an „Arco“-Fabrikate-Betriebskommanditgesellschaft.

5. Margaretenstraße: Anstreicherarbeiten an „Grundstein“,
 Schlosser(Beschlag)arbeiten an Ignaz Krausz & Komp. und an Robert
 Klappholz.

10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz,
 Abteilung A bis E und II: Schweigerherstellung an „Teerag“, A.-G., Bau-
 abteilung „Asdag“.

12. Gaudenzdorfer Gürtel: Bautischlerarbeiten an M.
 Leber, Spenglerarbeiten an Friedrich Ratlein.

12. Nichholzgasse, Bauhos VII: Elektroinstallation an
 Loibnegger & Striwanel, Gas- und Wasserleitungsinstallation an
 R. Wenzel.

13. Speifinger Straße: Zimmermannsarbeiten an die
 Wiener Holzwerke.

Kundmachungen.

Stiftung.

Aus der Karl Meißl'schen Stiftung für arme christliche Gewerbe-
 treibende gelangt ein Betrag von 15.000 S zur Verteilung. Anspruchsberechtig-
 sind: Christliche Gewerbetreibende, die seit mindestens vier
 Jahren im 2. oder 20. Bezirke ihr Gewerbe ausüben und ohne Verschulden
 in Not geraten sind. Die einmal mit welchem Betrage immer Beteilten
 können erst nach Ablauf von vier Jahren wieder beteiit werden. Die Aus-
 wahl der zu Beteilenden steht der Bezirksvertretung Leopoldstadt zu. Die
 mit einem Tauschein, Amutszeugnisse und dem Gewerbescheine belegten
 Gesuche müsse bis spätestens 31. Jänner 1929 bei der Bezirks-
 vertretung Leopoldstadt (2. Bezirk, Karmelitergasse 9) eingebracht werden.
 Auf nicht rechtzeitig eingebrachte oder nicht ordentlich belegte Gesuche
 keine Rücksicht genommen werden. (B. B. 2, 449).

**Verbot der Einfuhr von Nutz- und Zuchtschweinen aus dem König-
 reiche der Serben, Kroaten und Slovenen.**

M. Abt. 43, 5404. Wien, 27. Dezember 1928.

Mit Rücksicht auf die starke Ausbreitung der Schweinepest im König-
 reiche der Serben, Kroaten und Slovenen hat das Bundesministerium für
 Land- und Forstwirtschaft mit einer Kundmachung vom 12. Dezember
 1928, Z. 41290-Vt. B auf Grund des Artikels 7 des österreicherisch-jugo-
 slavischen Tierseuchenübereinkommens sowie auf Grund des § 5 des all-
 gemeinen Tierseuchengesetzes die Einfuhr von Nutz- und Zuchtschweinen
 aus nachstehenden, von der Schweinepest betroffenen und gefährdeten Ge-
 bieten, und zwar: aus den Bezirken Celje, Sakovec, Dolja-Lendava,
 Maribor-desni breg, Maribor-levi breg, Prelog, Prevalje, Ptui, Slovenski-
 gradec, Vasosbin, Stubica und Ivanec mit sofortiger Wirksamkeit bis auf
 weiteres verboten.

Uebertretungen dieser Vorschriften werden nach den Bestimmungen
 des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R.-G.-Nr. 177,
 abgehandelt.

Vom Amte der Wiener Landesregierung mittelbare Bundesverwaltung.

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H. 2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflaster-
 aufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

STAUSS

ZIEGELGEWEBE

spart Mühe, Zeit, Geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
 Wien, IV., Argentinierstr. 20. Tel. 57-3-66

HEINRICH KLINGER

Telephon Serie **Wien** Telegr. Adresse:
64-5-75. **I., Rudolfsplatz 13 A.** „Klingos“ Wien.
 Mech., Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei,
 Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.
Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

2287

Aufgebot.

- Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß
1. der ledige Musiker Robert Belobradsky, geboren den 11. September 1905 in Wien, beheimatet in Wien, wohnhaft in Vörsch, Spitalstraße Nr. 50, früher in Winterthur und Basel.
 2. die ledige, beruflose Marie Seibaler, geboren den 27. August 1907 in Wien, beheimatet in Wien, wohnhaft in Vörsch, Bergstraße Nr. 10, früher in Winterthur und in Wien, 14. Märzstraße Nr. 63.
- die Ehe miteinander eingehen wollen.
- Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in Vörsch, Basel, Winterthur und Wien zu geschehen. Etwaige Einsprachen sind an das Standesamt Vörsch zu richten.
- Vörsch (Baden), am 28. Dezember 1928 Der Standesbeamte: Ziegler.

Eintragungen in den Erwerbsteuerverkataster. Gewerbeunternehmungen.

14. November 1928.

(Fortsetzung.)

- Jng Kugl Albin, Baumeister 1. Goethegasse 3. — Langstadtlinger Rudolf, Handel mit Landesprodukten, 13. Ruhofstraße 193. — Einsler Bronislav, Gemischtwarenhandel, 4. Karolinenstraße 17. — Soukotsky Heinrich, Handel mit Eisenwaren, Defen, Haus- und Küchengeräten, Werkzeugen, Elektro- und Radiomaterialien, 1. Raubensteinstraße 3. — Mandelbaum Leibus, Kleidermacher, 2. Stuwergasse 47. — Matous Krana, Schuhmacher, 2. Springergasse 25. — Maurer Karl, gewerbemäßiges Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 2. Mühlfeldgasse Ecke Nordbahnstraße. — Maher Franz, Lastfuhrwerker, 5. Einsiedlerplatz 5. — Messer Leopoldine, Handel mit geschlachtetem Geflügel, 2. Untere Augartenstraße 29. — Michitsch Marie, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleider, 1. Mahlerstraße 13. — Mingelegrün Schafe, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 1. Franz Josefs-Kai 43. — Mose Mathilde, Zuderbädergewerbe, 2. Große Mohrengasse 37. — Moser Anna Helmutraud, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Anwendung desselben zu Heilzwecken, 4. Suttnerplatz 8. — Neumann Ernst, Handel mit Textilwaren, Kleidern, Lampen, Beleuchtungsförpeln, Haus- und Küchenbedarfsgegenständen, Herren- und Damenmodeartikeln und sonstigen Gegenständen zum persönlichen Gebrauche, 1. Jordangasse 9. — Ofner Maria, Handel mit Kanditen, Bäckereien, Schokoladen, Fruchtsäften, Marmeladen, Dunstobst und Gefrorenem, 4. Favoritenstraße 10. — Dr. Penghof Alfred, Handel mit Rauchrequisiten, Schreib- und Zeichenartikeln, Spielkarten und Spielmarken, 1. Kärntnerstraße 12. — Rado Desider, Musiker, 2. Große Mohrengasse 35. — Rauscher Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Klagbaumgasse 13. — Riedel Therese, Naturblumenbindergewerbe, 8. Josefstädter Straße 3. — Samer Franz, Handel mit elektrotechnischen und technischen Bedarfsartikeln, 5. Hauslabgasse 13. — Scherer Regina, Wäschereierzeugung, 5. Schönbrunner Straße 147. — Schönbrunn Hans, Handel mit Petrolgasöfen, Geschirr, Wohnungseinrichtungsgegenständen und Wäsche, 2. Schöllhofergasse 12. — Schuh Florian, Gastwirt, 10. Bernerstorfergasse 23. — Schuler Friedrich, Erzeugung von Luster- und Bronzewaren, 8. Piristenstraße 11. — G. Schumann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Expeditions-gewerbe, 1. Biberstraße 3. — Wilhelm J. Stula & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kaffeeschengerewerbe, 1. Rathausplatz 8. — Sohl Philipp, Gemischtwarenhandel, 2. Zirkusgasse 36. — Sorms Reinhold, Handel mit Bureaubedarfsartikeln, 1. Kantgasse 8. — Soukup Wilhelm, Buch- und Bilanzrevision, 5. Schönbrunner Straße 50. — Stangl Anton, Handel mit Holz und Kohlen, 10. Erlachgasse 92. — Steiner Marie, mechanische Strickerei, 4. Starhembergstraße 34. — Stern Viktor, Handel mit Pelzen, Rauchwaren, Schirmen und Stöcken, 2. Karmelitergasse 1. — Strider Paul, Strickwarenerzeugung, 2. Obere Donaustraße 77. — Thomas Benjamin, Handelsagentur, 1. Johannesgasse 14. — Thomas Wolfgang, Inkassobureau (Einmahnung

Vermietung moderner Preßluftanlagen

PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne
 Preßluftanlagen m. b. H. 2253
 Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.

und Eintreibung von Geschäftsforderungen, Geldforderungen und Forderungen der Gewerbetreibenden) und gewerbemäßige Verfassung von Handelskorrespondenzen sowie Abschriften aller Art mit Ausschluß jeder Verwendung von Vervielfältigungsapparaten, 4. Theresianumgasse 10. — Thurner Anton, Schuhmacher, 2. Große Stadtgutgasse 5. — Top Hermann, Handelsagentur, 2. Schiffamtsgasse 6. Trandl Ludwig, gewerbemäßiges Aufbewahren von Kleidungsstücken, Schirmen und Stöcken, 1. Dorotheergasse 7 (Reißbar). — Vogel Votti, Handel mit Zuderwaren, Marmeladen, Fruchtsäften und Gefrorenem, 2. Kovaragasse 14. — Waga Reisch, Handel mit Säden, 2. Untere Augartenstraße 8. — Waktor Philipp, Handelsagentur, 2. Radingerstraße 17. — Waringer Georg, Fußpflege und Massage, mit Ausschluß jeder auf Heilzwecke abzielenden Tätigkeit, 1. Adlberggasse 12. — Weichselisch Chaim, Handelsagentur, 2. Zirkusgasse 37. — Weiss Anna, Alleininhaberin der Firma Vaterländischer Schreibwarenverlag Julius Weiss, Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Spiel- und Galanteriewaren, 1. Rathausstraße Nr. 19/21. — Weiß Josef, Alleininhaber der Firma Weiß & Grosner, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Salzgrub 23. — Wenzel Alexander, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Speisinger Straße 67. — Werner Hermann, Handelsagentur, 1. Nibelungengasse 11. — Wieser Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Stuwergasse 36. — Wieser Josef, Schuhmacher, 1. Seilerergasse 17.

16. November 1928.

Blumenstein Franz, Gemischtwarenhandel, 12. Steinbauergasse 14. — Brand Alfred, Friseur, 16. Speckbacherstraße 20. — Dvorak Anna, Naturblumenhandel, 12. Gierstergasse 6. — Engler Leib (Leon), Gemischtwarenhandel, 16. Reulerfelderstraße 32. — Faber Heinrich, Friseur, 3. Rottendorfergasse 13. — Fallbacher Franz, Handelsagentur, 17. Dornbacher Straße 96. — Feuerberg Sabina, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren und Schmuckstücken, lehtere aus unedlen Metallen, 12. Rauchgasse 27 a. — Jng. Fik Felix, Handelsagentur, 17. Geblergasse Nr. 86. — Jng. Francan Karl, Lastfuhrwerker, 3. Apostelgasse 23. — Goldfaden Hermine, Gemischtwarenhandel, 18. Schulgasse 42. — Grad Johanna, Herstellung handgearbeiteter Strick- und Häkelwaren, 3. Schrotgasse 9. — Herreth Leopold Karl, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Versorgungsheimstraße, Parzelle 8. — Rainz Maria Leopoldine, Lastfuhrwerkergewerbe, 13. Gottfried Alber-Gasse 5. — Kellner Dopolonia, Pfadlergewerbe, 21. Enzersdorfer Straße 2. — Keminger Josefa, Gastwirts-gewerbe, 13. Linzer Straße Nr. 86. — Kliner Franziska, Marktvirtualienhandel, 16. Brunnenmarkt, Stand 226. — Kratochwil Paula, mechanische Strickerei, 6. Laimorubengasse 22. — Krell Mania, Modistengewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Hütteldorfer Straße 225. — Machan Leopoldine, Handel mit Kleintieren, Futter, Zuchtentfalten, Zierfischen und Pflanzen, 16. Matteotplatz 5. — Matosohn Johann Josef, Lastfuhrwerker, 10. Rudolfsplatz 36. — Meierhofer Rosalia, Gemischtwarenhandel, 16. Brunnenstraße 19. — Miesl Ottilie, Papier- und Kurzwarenverleiher, 21. Floridusgasse 28 (Kiosk). — Paulicel Maria, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Maroltingergasse, Ecke Bernhardsstraße (Hütte). (Das Mettere fasst.)

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen, sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

SPEZIALFABRIK

2363

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX/I, Brigittaplatz Nr. 1. — Telephon: A-47-103, A-46-7-45.

Eisenkonstruktionen aller Art

Gasbehälter, Kioske, Dach- und Deckenkonstruktionen, Patent Tragnetzblech

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Telephon-Nummer B 23-5-95

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer B 23-5-95

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telefon: 53-0-20, 50-1-60.
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

Architekt und Stadtbaumeister 2284

HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67
Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.

Aufzugfabrik

Ferd. Bauers's Nachfolger
Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.
Gegründet 1868. Telefon B-37-5-22. 2335

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

L. & G. HALPHEN

Rechenautomaten, Addiermaschinen, Automatische Buchungsmaschinen, Kalkulationsmaschinen, Automatische Lohnverrechnungsmaschinen

HAMANN - MANUS, DALTON

Ständige Ausstellung und Vorführungen:

Wien, VI., Dreihufeisengasse 11. Fernruf B 28-3-40

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. U-23-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

2411

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2329

Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co. 2417

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39—41.

Telephon Nr. A-19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Str. 15
Telephon: B-24-5-65 und B-24-5-66
2399

Oesterreichische Stephansdachgesellschaft m. b. H.

Hallen, Dächer, Holzhäuser und sonstige Zimmermannsarbeiten

2366

Wien, XIII., Bernbrunnngasse 39. Tel. R-34-3-32

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc.

2427

Statzendorfer Glanzkohle

ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis

Anfragen erbeten an: 2368

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft

Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

Name gesetzlich geschützt!

„HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name gesetzlich geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten!

Garantiert abnutzungsfest, staubfrei, wasserdicht, rostfrei und trittsicher!

2390

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift: Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon B-24-1-83

Wir bauen modernste Transportanlagen

zur Förderung von
Massengütern jeder Art.

Verlangen Sie Offerten.

2225



Maschinenfabriks-Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau
Wien, III. Bezirk, Schwarzenbergplatz Nr. 6.



HOLZKONSTRUKTIONSWERK
FRANZ KREBS & NEFFE
STADTZIMMERMEISTER

WIEN, XVI/1. Bez., Huttengasse Nr. 28
Telephon Nr. B 37-0-91.

2235

Felix Sauer's Nachfolger

Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolineng. 5. Tel. U-44-2-81, U-44-5-71
Kontrahenten der Gemeinde Wien

2304

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

2248

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2256

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

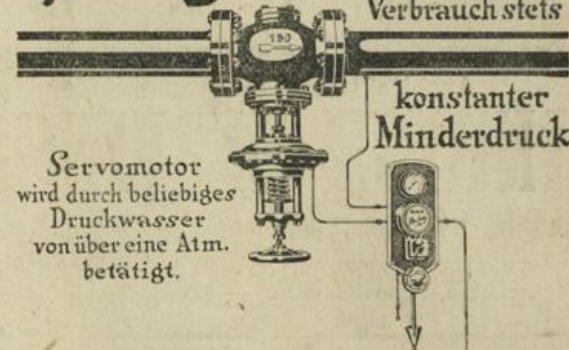
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

2304

Präzisions- Druckregler

Patent
„Dabeg“

Bei noch so
schwankendem
Hochdruck und
wechselndem
Verbrauch stets



Servomotor
wird durch beliebiges
Druckwasser
von über eine Atm.
betätigt.

konstanter
Minderdruck

„DABEG“ Maschinenfabriks-
Akt. Ges.,

Wien, VI., Wallgasse 39,
Telephon N^o: B 29-4-97 u. B 29-4-80.

2428 a

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49



WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. U 48-1-40

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Lichtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

Holzpfaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

2330

Aufzügefabrik

FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. U-40-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-

AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills 2346